



Newsletter-Editorial

Liebe Mitglieder der Kreishandwerkerschaft,
sehr geehrte Freunde und Förderer des Handwerks im Neckar-Odenwald-Kreis,

in diesem Newsletter wollen wir Sie auf die anstehenden Termine hinweisen und was sich in den letzten Wochen bei uns getan hat.

Außerdem verweisen wir auf einen politischen Kommentar aus Berlin.
Bitte beachten Sie auch unsere Werbetreibenden.

Ihr Michael Windmeißer
Geschäftsführung Kreishandwerkerschaft
Neckar-Odenwald-Kreis

Termine der Kreishandwerkerschaft

Zu folgenden Veranstaltungen erhalten Sie noch Einladungen

27. April 2023

Fachkräftesicherung im Handwerk durch Ansätze der New-Work-Bewegung – Informationen und Austausch für Betriebe
Zentralgewerbeschule Buchen im Odenwald; 18.00 Uhr

25. Mai 2023

Nacht der Ausbildung von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr in Ihrem Betrieb

2. September 2023

Kurpfälzer Brotmarkt in Mosbach, ab 11.00 Uhr, Marktplatz

23. September 2023

Freisprechungsfeier in der Erfthalhalle in Hardheim, 17.00 Uhr

30. September 2023

Lehrstellenbörse in der Pattberghalle Mosbach-Neckarelz, 10.00 Uhr

Praktikumswoche ist bäck in THE LÄND:

Part of
THE
LÄND

5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen

Die Praktikumswochen BW finden 2023 statt:

- Pfingstferien + zwei folgende Schulwochen (30.05. - 23.06.)
- Herbstferien + zwei davor liegende Schulwochen (16.10. - 03.11.)

Mehr Infos unter www.praktikumswochen-bw.de



Startschuss der ersten digitalen Lernklasse

In Schulterschluss der Innung für das Elektro- u. Informationstechnikerhandwerk NOK, dem Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis und der Gewerbeschule Mosbach wird ab nächsten Lehrjahr die erste digitale Lernklasse eingeführt. „Wenn nicht wir wer dann ist für die digitale Zukunft und für die Entwicklung in Deutschland entscheidend?“ fragt Jochen Baumgärtner, Obermeister der Innung.

Um diesen Anspruch zu unterstreichen, werden zum Start des neuen Schuljahrs 2023 die ersten Fachklassen der Elektroniker mit iPads, die von den Mitgliedsbetrieben gespendet werden, ausgestattet. Die Geräte, die nach bestandener Abschlussprüfung auch im Besitz der Schüler verbleiben dürfen, dienen der Gestaltung des digitalen Unterrichts. In gleichen Zug wird verbindlich das digitale Berichtsheft eingeführt, wobei die Unterhaltskosten von der Elektro-Innung für ihre Mitglieder übernommen werden. Landrat Dr. Achim Brötel betont die di-



Im Bild von links: OStD. Andreas Hoffner; Landrat Dr. Achim Brötel; Obermeister Jochen Baumgärtner; Stellv. Obermeister Franz Koller

gitale DNA, die Grundbestandteil der Berufsausbildung ist, hebt hervor das diese Ausbildung eine Investition in die

Zukunft ist, denn es wird vorausgesagt, dass der Strombedarf sich in den nächsten 10 Jahren verdoppeln wird.

Lokaler Bäcker mit ausgezeichnete Qualität

Wer sich etwas Gutes tun möchte, kauft beim lokalen Handwerksbäcker um die Ecke: Hier gibt es echte Qualität – mit wertvollen, gesunden Rohstoffen aus der Heimat. Das stellte einmal mehr die Brotprüfung der Bäcker-Innung Neckar-Odenwald unter Beweis: Als in der Buchener Hauptstelle der Sparkasse Neckartal-Odenwald die Urkunden zu einem wahren Goldregen verteilt wurden.

Die Feierstunde wurde von Vorstandsvorstand Ralph Müller eingeleitet. Seitens der Sparkasse Neckartal-Odenwald lobte er die qualitätsvollen – und überaus wohlriechenden – Backwaren, aber auch das emsige Schaffen lokaler Bäcker: „Das Handwerk hat nach wie vor goldenen Boden, wenn der Handwerker mit Liebe, Engagement und Freude zu Werke geht – Eigenschaften, die auf unsere Bäcker durchweg zutreffen!“, konstatierte er. Besonders Respekt verlange deren Arbeit auch angesichts gewisser Risiken, die mit dem Sprung in die Selbstständigkeit verbunden sind. Ebenso bringe die Inflation neue Hürden mit sich: „Die Frage ist, was man der Kundschaft preislich zumuten kann“, betonte Müller und erinnerte mit dem Fachkräftemangel an ein weiteres Thema unserer Zeit. Sein Dank ging an die Bäcker-Innung mit Innungsoberrmeister Peter Schlär und Ehrenoberrmeister Friedbert Englert an der Spitze. Peter Schlär wiederum berief sich auf die Wichtig-

keit der Zusammenarbeit vor Ort: „Es ist wichtig, wenn man sich kennt und aufeinander einstellen kann“, hielt er fest. Schließlich habe die Zeit manche Herausforderung zu bieten: Nachdem die Bäckereien im Ländlichen Raum auch die Corona-Pandemie gut überstanden hatten, droht nun der Fachkräftemangel. „Wir lassen uns aber nicht unterkriegen. Als Innung sind wir stark!“, bemerkte Schlär. Die Erzeugnisse der Bäcker bezeichnete er als „Inbegriff gebackener Natur“, was man mit der Brotprüfung bewusst in die Öffentlichkeit trage: „Wir backen beste Handwerksqualität und stehen dazu“, bemerkte er selbstbewusst. Umso schöner sei es, dass man die als freiwillige Qualitätskontrolle anzusehende Brotprüfung nun auch wieder im Wechsel in den örtlichen Geldinstituten durchführen könne.

Die Grußworte eröffnete Buchens Bürgermeister Roland Burger: „Jede Bäckerei ist ein elementarer Bestandteil der örtlichen Infrastruktur und ein wertvoller Treffpunkt für die Bürger“, stellte er klar und dankte für das gebäckerne Bekenntnis zur Heimat. Bundestagsabgeordnete Nina Warken (CDU) schlug ähnliche Töne an. „Traditionell hergestelltes Brot ist ungleich qualitativvoller und bekömmlicher als die Konkurrenz vom Discounter!“, unterstrich sie. Aufgabe der Politik sei es, dies anzuerkennen und zugleich bürokratische Hürden zu reduzieren. Ein

Thema, das aus Sicht der Bäcker Thomas Mayer auffrüh: Er monierte unter anderem den deutlich erhöhten Verwaltungsaufwand durch digitalisierte Krankmeldungen. „Ein Arbeitstage pro Woche im Büro oder muss bezahlte Bürokräften anstellen, was nicht Sinn der Sache ist“, berichtete er ernüchtert.

Die Urkunden überreichte Brotprüfer Daniel Plum (Deutsches Brotinstitut e.V.). Der Aachener zeigte sich begeistert: „Nur selten habe ich einen Kreis mit so guten Backwaren und so motivierten Bäckern erlebt“, hob er hervor und sprach von einem „tollen Ergebnis, das sich sehen lassen kann“. Die Mehrzahl der Teilnehmer wurde drei Jahre in Folge mit 100 Punkten für allerfeinstes Gebäck ausgezeichnet – ganz im Sinne der Kunden, die jeden Tag das Beste für ihr gutes Geld erwarten könne. Nicht ohne Stolz handigte er die Urkunden an die Vertreter der Bäckereien Englert (Elztal-Dallau), Münkler (Schloßbau), Mayer (Neckarelz), Gärtnermühle (Hardheim), Schlär (Mudau), Müssig, Leiblein (beide Walldüren), Zuckerbeck/Breunig (Hainstadt) sowie aus dem Main-Tauber-Kreis Rückert (Nassig) und Steinruck (Dörlesberg). Weitere Urkunden werden in der kommenden Innungsversammlung verteilt. Beim gemütlichen Empfang wurde das Wochenende eingeleitet.



„Fachkräftemangel beenden“

Nina Warken MdB

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, in ganz Deutschland steigt der Fach- und Arbeitskräftemangel. Dieser stellt Unternehmen und Betriebe vielerorts vor große Herausforderungen. Das betrifft auch unseren Wahlkreis Odenwald-Tauber. Mit den damit verbundenen Problemen kommen auch immer wieder betroffene Handwerksbetriebe aus der Heimat auf mich zu.

Um diesen Entwicklung entgegenzuwirken, setze ich mich gemeinsam mit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für die Fachkräftegewinnung im Inland sowie aus dem Ausland ein.

Um einerseits die Potenziale im Inland zu nutzen, ist besonders die Nachwuchsförderung von Bedeutung. Die Weichen für den künftigen Berufsweg werden bereits in der Schule gestellt. Hier muss mit einer verbesserten Berufsorientierung angesetzt werden. An Schulen müssen Informationen über verschiedene Ausbildungs- und Berufsziele differenzierter als bislang

vermittelt werden. Zusätzlich müssen wir uns für eine bessere Vermittlung von Ausbildungsplätzen einsetzen. Die Förderung des Austausches zwischen Betrieben und Schülern ist dabei das A und O.

Andererseits werden wir einen Arbeitsbewerbersfähigen Wirtschafts- und Arbeitsmarkt nur mit Fachkräften aus dem Ausland gewährleisten können. Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz bietet bereits einen guten Rechtsrahmen für Arbeitserlaubnisse in Deutschland. Diese Rahmenbedingungen wollen wir mit Blick auf die Bedürfnisse der Praxis zielgenau weiterentwickeln und Probleme der Umsetzung nachhaltig beheben. Denn: Dringend gesuchte Fachkräfte warten derzeit oft Monate auf ein Visum bei einer deutschen Auslandsvertretung – und gehen im Zweifel in ein anderes Land. Daher schlagen wir als Unionsfraktion die Schaffung einer neuen Bundesagentur für Einwanderung vor, die diese Verfahren massiv beschleunigt.

Durch das anstehende Gesetzgebungungsverfahren zum Entwurf zum



Fachkräfteeinwanderungsgesetz wird das Thema Fachkräftemangel noch einmal vermehrt in den Fokus zurückfallen. Dabei werde ich mich – zusätzlich zu meinem Einsatz für Entlastungen der Betriebe mit Blick auf die Inflation und Energiekrise – für Maßnahmen für die Fachkräftegewinnung und damit die Stärkung der beruflichen Bildung einsetzen.

Es wird, sehr geehrte Leserinnen und Leser, nicht einfach, dem Fachkräftengap entgegenzuwirken. Aber mit einer Verbesserung der Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft und Bildung und der Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für den Nachwuchs bin ich überzeugt, dass wir das Handwerk und die berufliche Bildung stärken können. Ihre Nina Warken

Fachkräftemangel beenden, Mitarbeiter gewinnen über Social Media

Freitag, 28. April 2023; um 17 Uhr, online mit Heiko T. Ciesinski

Bekommen Sie genügend Bewerbungen auf Ihre Stellenanzeigen? Wenn nicht, dann lesen Sie unbedingt weiter. Erfahren Sie, wie es ein Handwerksunternehmen geschafft hat, auf 1 Stellenanzeige 86 Bewerber zu erhalten, von denen er 16 Mitarbeiter einstellen konnte. Er musste sogar Bewerbungen absagen. Das gab es seit 15 Jahren nicht mehr in seinem Unternehmen. Klingt unglaublich, ist aber tatsächlich so.

Erfahren Sie das Erfolgsgeheimnis dieses Handwerkers in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung – quasi eine Blaupause für Ihren Bewerbungsprozess. Heiko T. Ciesinski zeigt den kompletten Bewerbungsprozess in allen Schritten.

Kommen Sie ins **kostenlose** 90-minütige Online-Seminar **„Fachkräftemangel beenden – Mitarbeiter gewinnen“** und erfahren Sie, wie Sie künftig immer genügend Mitarbeiter finden – und das Thema Fachkräftemangel ein für alle Mal beenden. Versprochen! **Hier geht's zur Anmeldung** https://us02web.zoom.us/join/register/WN_ahelXNF-0QemhLaf3MH39fQ

Nach dem Seminar können Sie direkt in die Umsetzung gehen.

Sie erfahren:

- wie Sie jede Woche 7 – 13 Bewerbungen erhalten
- wie der Algorithmus von Instagram

& Facebook Ihnen bei der Suche von Mitarbeitern hilft

- warum sich kaum ein Bewerber auf Ihre Anzeigen auf Ihrem Insta- & Facebook-Profil, in Jobportalen und auf Ihrer Internetseite meldet
- wie Sie mit einer Werbeanzeige für wenige Euro Mitarbeiter finden
- Erfolgsbeispiele anderer Handwerksunternehmen
- Praxistipps, die Sie sofort umsetzen können

Kurz: wie Sie künftig immer genügend Mitarbeiter gewinnen & den Fachkräftemangel beenden.

Melden Sie sich jetzt an zum kostenlosen Seminar mit Heiko T. Ciesinski.

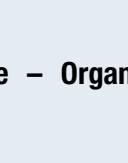
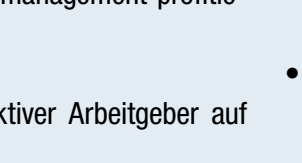
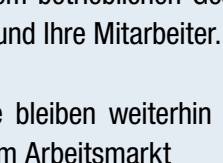
Der Welcome Center Rhein-Neckar mit unserem Ansprechpartner Rainer Kettner veranstaltet wieder eine Vermittlung von Arbeitskräften, die wir Ihnen empfehlen können.

Welcome Center Rhein-Neckar
Internationale Fachkräfte im Handwerk

Heidelberg Dienste gGmbH
Telefon: 0176 709115 Heidelberg
Telefon: 0176 80848900
E-Mail: kettner@hddienste.de

Bitte entnehmen Sie die weiteren Informationen aus den beiden pdf im Anhang.

Die Anmeldung erfolgt beim Wirtschaftsförderer in Wiesloch: wirtschaftsfoerderung@wiesloch.de



Verschaffen Sie sich einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um gute Mitarbeiter – mit einer betrieblichen Krankenversicherung

Von einem betrieblichen Gesundheitsmanagement profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter.

- Sie bleiben weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt
- Sie schaffen Vertrauen durch soziales Engagement
- Sie verbessern die Produktivität und die Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter durch Vorsorgeleistungen.
- Sie können die Prämien als Betriebsausgaben steuerlich berücksichtigen

Bieten Sie Ihren Mitarbeitern folgende Mehrwerte:

- **Versicherungsschutz ohne Gesundheitsprüfung**
- **Vorerkrankungen sind mitversichert**
- **keine Höchstentschädigungsgrenzen im Zahnbereich**

SIGNAL IDUNA

gut zu wissen

- **Arzttermin Service – Organisation von zeitnahen Facharztterminen**
- Videoberatung
- Eine umfangreiche und individuelle Gesundheitsvorsorge
- auch für Privatversicherte

Dies sind nur einige Vorteile, die Ihnen die betriebliche Krankenversicherung bietet.

Bereits ab **1,66€ pro Mitarbeiter/pro Monat** erhalten Sie und Ihre Mitarbeiter die umfangreichen Leistungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und melden Sie sich doch einfach bei unseren Signal Iduna Agenturen vor Ort.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreishandwerkerschaft
Neckar-Odenwald-Kreis
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Nadlerstraße 2, 74821 Mosbach
Telefon (062 61) 1 60 14
Telefax (062 61) 1 81 66
E-Mail: info@kh-mosbach.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Michael Windmeißer

Gesamtherstellung:
Laub GmbH und Co. KG
Brühlweg 28 · 74834 Elztal-Dallau
Telefon (062 61) 8 00 3-0
E-Mail: info@laub.de
Web: www.laub.de

Den Newsletter erhalten vierjährlich kostenlos die Mitgliedsbetriebe der Innung in der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald-Kreis sowie Behörden und Organisationen.

Adrian Brosch (Text und Bild für RNZ); Rainer Kettner, Welcome Center; Nina Warken MdB (Text und Bild), Michael Windmeißer (Redaktion; Text und Bild)